

Wussten Sie, dass ...

- jährlich am 19.11. Welttoilettentag ist?
Mit ernstem Hintergrund: Weltweit leben rund 2,5 Milliarden Menschen ohne ausreichende sanitäre Grundversorgung.
- sich die Grobstoffe in Leipzigs Abwasser seit 2010 mehr als verdreifacht haben? Allein im Klärwerk Rosental werden jährlich 1.900 Tonnen feste Bestandteile aus dem Abwasser gefiltert.
- die Leipziger Wasserwerke pro Jahr mehr als 300 Pumpendefekte im Kanalnetz beheben müssen? Der Grund: Verstopfungen durch Feuchttücher und daraus entstandene Verstopfungen.



Toilette oder Mülleimer?

Abfälle richtig entsorgen

Wir sind Leipziger.

✉ Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
Postfach 10 03 53
04003 Leipzig

👤 Kundencenter
Johannissgasse 7, 04103 Leipzig
0341 969-2222

🌐 Internet: www.L.de/wasserwerke
Kundenportal: www.L.de/meinWasser
Social Media: www.L.de/social

📞 24-Stunden-Entstörungsdienst
0341 969-2100

Feuchttücher, Wattestäbchen und Hygieneartikel sind die Hauptverursacher von verstopften Abwasserrohren und Pumpen im Abwassernetz. Viele Verbraucher entsorgen diese und andere Abfallstoffe immer noch gedankenlos über die Toilette. Das kann teuer werden, denn die Kosten für die Reinigung verstopfter Abwasserrohre tragen die Hauseigentümer oder Mieter.

Problem Feuchttücher

Ob zum Entfernen von Makeup, zur Desinfektion oder zur Babypflege: Feuchttücher sind vielseitig, praktisch und hygienisch. Anders als Toilettenpapier lösen sich Feuchttücher jedoch nicht auf. Sie bestehen aus reißfestem, nicht abbaubarem Vliesstoff. So werden sie zum Rohrverstopfer und Pumpenkiller. Auch bei feuchtem Toilettenpapier gilt, nicht mehr als zwei Blatt auf einmal wegsputzen und auf der Verpackung nachlesen, ob sich die Tücher im Wasser zersetzen.

Problem Hygieneartikel

Selbst meterlange Mullbinden, Kondome, Damenbinden oder sogar Windeln landen in vielen Haushalten in der Toilette. Sie verstopfen oft schon die Rohre im Haus oder die Abwasserpumpen im Kanalnetz. Teure Reparaturen sind die Folge. Übrigens: Auch Wattestäbchen sorgen regelmäßig für Verstopfungen und gehören in den Hausmüll.

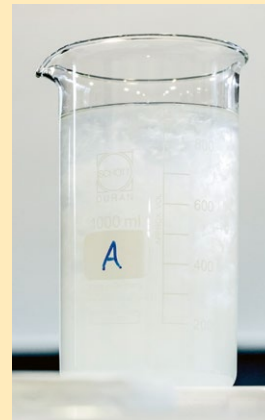


Daniel Jentsch, Fachbereichsleiter Klärwerk Rosental, erklärt, dass Feuchttücher den Klärwerksbetrieb behindern und mühsam in Handarbeit entfernt werden müssen.

Das gehört nicht in die Toilette:

- Feuchttücher, Wattestäbchen, Zahnseide, Rasierklingen
- Slipeinlagen, Binden, Tampons, Windeln, Kondome
- Mullbinden, Verbandsmaterial
- Speisereste, Küchenabfälle
- Speiseöl, Frittierfett
- Vogelsand, Katzenstreu
- Zigarettenkippen, Asche
- Putzlappen, Stoffreste, Kleidungsstücke
- Medikamente
- Farben, Lacke und Chemikalien
- Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlerfrostschutz

Ein einfaches Experiment zeigt, dass sich herkömmliches Toilettenpapier in Wasser auflöst. Feuchttücher hingegen lösen sich auch nach Stunden nicht auf und können so Rohre und Pumpen verstopfen:



herkömmliches Toilettenpapier



Feuchttuch

Helfen Sie mit, Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen. Entsorgen Sie Abfall ordnungsgemäß!